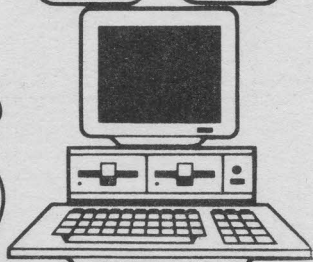


# MOPPEL

# NEWS



Tips und Tricks für 8085 und Z80-Anwender

1-86



# V O R W O R T

Lieber Moppelnewsleser

Ich freue mich Dir das erste Exemplar der Moppelnews vorstellen zu können und daß noch kurz vor den Weihnachtsfeiertagen, damit Du auch etwas Zeit hast an den freien Tagen Dich mit den Moppelnews zu befassen.

Es war nicht Einfach als Neuling in der Schreibendenzunft ein solches Heft zu erstellen, wenn man so etwas noch nicht gemacht hat.

Ich danke allen die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben, oder einen Beitrag dazu geliefert haben.

Ich bitte alle um Entschuldigung die in den letzten Monaten etwas länger auf Antwort von mir warten mußten. Mein Ziel ist erreicht die Moppelnews noch vor den Feiertagen an alle Moppelbesitzer die bei uns mitmachen zu versenden. Wenn es Dir gefällt sage es weiter, wenn es Dir nicht gefällt dann schreibe es mir. Ich bin für jeden Vorschlag, Kritik und Anregungen sehr Dankbar. Nun möchte ich mich aber einmal allen vorstellen:

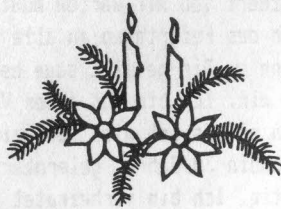
ich bin 30 Jahre, gelernter Elektromeister, als technischer Angestellter tätig. Ich bin verheiratet und habe einen kleinen Sohn mit 1 1/2 Jahren. Ich hatte 1982 einen Mikro-Computerkurs bei der Handwerkskammer Nürnberg belegt. Er behandelte die Prozessoren 8080 und 8085. Zum üben und basteln bin ich über die E L O 1983 zum Moppel gekommen. Erst als Hexausbau mit Parallelschnittstelle. Dann ein größerer finanzieller und baulicher Aufwand, den Moppel mit ASCII-Tastatur, Videointerface und einen Monitor zu versehen. Nun der ganze Stolz, man sieht die ersten Programmiererfolge am Bildschirm. Noch gibt es monatlich Beiträge in der E L O, auf die man immer ungeduldig wartet. Einen Nachteil hat es, man kann nichts abspeichern. Der dritte Schritt um Programme festzuhalten zu können, ist ein Serielles-Interface für die Verbindung zum Kassettenrekorder. Nun begannen für mich die Probleme. Der Kassettenrekorder bringt trotz Einstellung durch H M S keine Daten in den Moppel. Ich überlegte ob ich den Moppel nicht verkaufen sollte. Zu allem kam noch die Einstellung der Beiträge durch die E L O. Der Moppel stand nun lange Zeit ungenutzt im Eck. Er ist mir durch das Selbstaufbauen ans Herz gewachsen und entschloss mich den Moppel mit einem Laufwerk und Controller weiter auszubauen. Das Aufzeichnungsverfahren geht nun blitzschnell. Das CP/M brachte noch eine Steigerung, mit der komfortablen Diskettenverwaltung. Ich möchte meinen Moppel mit dem NSC8000 ausrüsten und mit einer komfortablere Diskettenbasic ausbauen. Das war es zu meiner Person und den Computer. Nun wünsche ich Dir viel Vergnügen beim Blättern in den weiteren Seiten der Moppelnews und würde mich freuen ein Urteil über die Moppelnews zu erhalten.

E u e r

*Bloos H.*



Ein  
gesegnetes  
Weihnachtsfest



\*\*\*\*\*



und  
ein  
gesundes

Neues Jahr

wünschen

Dir und Deinen Angehörigen

Heinz Bloos

und

Hans-Werner Viefel

Titelbild von Bloos Heinz

Seite 1 Vorwort

Seite 2 Glückwünsche

Seite 4 Entstehungsgeschichte des Moppel - Clubs

Seite 7 Befehlsatzerweiterung für 8080/8085

Seite 11 Bankersparnis

Seite 13 Moppel - Tips

Seite 14 Basic - Programmier - Probleme

Seite 15 Moppel - Probleme Moppel - Lösungen

Seite 16 Programmierhinweise

Seite 17 Control - Codes für CP/M

Seite 19 Bankumschaltungsprogramm

Seite 19 Demo - Programm

Seite 20 Cassetteninterface Abgleichprogramm von Herrn Gößler

Seite 22 Vorstellung einer Zeichen- und Basiceditors von Jörn Ziemer

Seite 23 Freesoft - Programmliste

Seite 24 Bestellhinweise zu Freesoft

Seite 25 Wie man bei Freesoft mitmacht

Seite 26 Moppelmitgliedschaft

Seite 27 Moppelkontakte

Seite 28 Impressum

**Kontakte**

Suche **Moppelfreunde** für Erfahrungs- u. Programmaustausch, Ausbau u. Version mitangeben. Zuschriften unter Nr. EL 3083 an den Verlag

Diese Kontaktanzeige stand in der E L O 7/85 Seite 93 zur Suche von Moppelfreunden. Ich hatte das Einzelkämpferleben satt und wollte einmal wissen wo noch gleichgesinnte Moppelbesitzer sind. Es haben sich bis heute 19 Interessenten auf die Anzeige gemeldet. Ich fand heraus das jeder die gleichen Probleme mit dem Moppel hat. Doch wie erfahren alle anderen Moppelbesitzer die Lösungen die ich mit einem Moppelfreund gefunden habe.

Im April 1985 sendete ich ein Preisausschreiben der E L O ein, mit dem Gedanken vielleicht Werbung von Firmen zu erhalten die Moppelzubehör oder Software verkaufen. Ich hatte wenig Hoffnung überhaupt noch etwas zu hören, denn wer außer Herr Gößler sollte sich mit dem Moppel befassen.

Auch der Moppelbesitzer Herr Manfred Meister nahm an den Preisausschreiben teil und sendete den auf Seite 5 abgedruckten Brief ein. Die Redaktion der E L O wurde tätig und schrieb alle Teilnehmer die Moppelbesitzer sind an, ob Sie an redaktioneller Arbeit an einem Moppelclub interessiert sind.

Ich hatte mich auch beworben, denn ich hatte ja schon Erfahrungen und wollte alle Moppelbesitzer unter einen Hut bringen. Die E L O schrieb, das sich fünf Interessenten gemeldet haben den Club zuleiten. Ich konnte mich mit den Herren einigen, das nur ein Moppelclub entstehen sollte. Ich teilte der E L O mit, das wir uns geeinigt haben. Es kam eine Liste mit 12 Adressen, zwei hatte ich schon von meiner Kontaktanzeige her. Nun schrieb ich alle mir bekannten Adressen an um zu erfahren welche Gedanken und Vorstellungen jeder Einzelne hat. Es waren sehr viele brauchbare Vorschläge dabei. Ich kam mit Herrn Hans - Werner Kiefel, der in meiner Nähe wohnt, überein den Moppelclub zusammen zuleiten. Wir entschieden uns, die Vereinigung " M O P P E L - C L U B " zu nennen und das Heft " M O P P E L N E W S " heißen soll. Ich konnte vorab bereits Freesoftprogramme erhalten.

In der E L O wurde jetzt nochmal meine Adresse veröffentlicht um noch ein paar Moppelfreunde für unsere gemeinsame Sache zu gewinnen. Für die Zukunft möchte ich nur hoffen, das uns nie der Stoff an Beiträgen ausgeht. Aber wir sind auf Euch allen angewiesen, denn es sind Euere Moppelnews. Wenn also von Euch keine Beiträge, Vorschläge, Anregungen, Probleme und Hinweise kommen wird es sehr mager ausfallen. Außerdem hoffe ich viele Programme für die Freesoftbibliothek zu erhalten um endlich programmlose Zeit beenden zu können. In diesem Sinne erhoffe ich mir rege Anteilnahme.

Manfred Meister

Schwelmer Str. 52  
563 Remscheid 11

8. Mai 1985

Betr.: Meinungsumfrage und Computerthema "Moppel"

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zu Ihrer im April gestarteten Meinungsumfrage möchte ich hiermit ein paar Gedanken äußern. Ihre Aktion ist eine gute Idee - ist es doch für eine Zeitschrift von besonderer Wichtigkeit, daß sie über die Interessen der Leserschaft informiert ist und darauf einzugehen weiß. Leider muß ich Ihnen in Sachen Computerbeiträge zum Thema "Moppel" eine schlechte Kritik erteilen. Dieses System der ELO hat bestimmt viele Ihrer Leser interessiert und auch zum Kauf angeregt. Bestimmt waren auch viele darunter, die als Anfänger in Sachen Computer der Unterstützung der ELO vertraut und nun erstmal eine schöne Stange Geld investiert hatten. In Sachen Hardware lief ja auch fast alles reibungslos. Doch wie sah es mit der unbedingt nötigen Software aus. Programme, die auf einem C 64 geschrieben wurden und über mehrere Seiten gehen, sind da wohl nicht die richtige Lektüre (da hätten sich diese betroffenen Leser besser direkt einen C 64 gekauft). Zum Schluß wird das Thema "Moppel" dann auch noch kommentarlos abgebrochen. Da ich selber auch schon meine "Erfahrungen" mit Herrn Gößler gemacht habe, kann ich mir zwar einige Gründe für diesen plötzlichen Schluß vorstellen - doch sollten Sie als "Mittäter" Ihren Lesern gegenüber etwas mehr Verantwortungsgefühl zeigen. Für eine Zeitschrift mit Ihren Möglichkeiten dürfte es eigentlich kein so großes Problem sein, geeignete Software-Übersetzer (von Commodore auf Moppel) zu finden. Oder ist diese Übersetzen doch nicht so einfach? Sicher aber werden Sie verstehen, daß auch ein Super-Computer ohne Software ziemlich wertlos ist - und für einen 8085 Rechner ist das Angebot gleich Null.

Ich jedenfalls würde mich freuen, wenn ich von Ihnen bei Gelegenheit eine (hoffentlich) positive Stellungnahme erhalten könnte. Vielleicht teilen Sie mir dabei noch mit, wieviel Moppel-Besitzer sich noch an Ihrer Meinungsumfrage beteiligt haben (bei genügender Zahl wäre ja vielleicht die Gründung eines Moppel-User-Clubs unter ELO Schirmherrschaft eine Ausweglösung).

Mit freundlichen Grüßen





## B. Befehlssatz

Die Ergänzung umfaßt zehn neue Befehle.

Zunächst soll der Aufbau des Bedingungsregisters (Flagregister) in Erinnerung gerufen werden.

Bit	7	6	5	4	3	2	1	0
Bedingung	S	Z	X	AC	-	P	V	CY

Das Zustandsregister enthält die neuen Bits 5 = X und 1 = V.

Das Flag V (Bit 1) ist das normale Zweierkomplementüberlaufbit, wie es auch bei anderen Prozessoren vorhanden ist.

Dagegen ist X (Bit 5) kein Standard-Zustandsbit.

Bei INX und DCX ist X als Überlaufindikator für Zahlen ohne Vorzeichen zu verwenden. Es wird beim Übergang von FFFFH auf 0000H (INX) bzw. von 0000H auf FFFFH (DCX) gesetzt.

**DSUB :** 16-bit Subtraktion (Umkehrung von DAD B). Das BC-Doppelregister wird vom HL-Register subtrahiert. Das Ergebnis steht in HL.

Operation: HL = HL - BC  
Maschinencode: 08  
Op-schritte: 10  
Flagänderung: S, Z, X, AC, P, V, CY

**ARHL oder ASRH :** Das HL-Doppelregister wird arithmetisch um ein Bit nach rechts ins Carry-Bit (CY) geschoben. Oberstes Bit in H wird dupliziert und das niederwertigste Bit von Register L kommt nach CY.

Operation: (HL 15) → (HL 14) ; (HL 0) → CY  
Maschinencode: 10  
Op-schritte: 7  
Flagänderung: CY

RDEL oder RLDE : Doppelregister DE wird zyklisch ein Bit nach links - durch das Carryflag - geschoben. (Ähnlich RAL, auf 16 bit erweitert).

Operation: (HLn) → (HLn+1)  
(HL15) → CY  
(CY) → HLO

Maschinencode: 18  
Op-schritte: 10  
Flagänderung: V, CY

**LDHI D8 oder LDEH D8 :** Lade DE mit HL + Daten (acht bit Byte). Kann für Index-Adressierung über 256-Bytes hinweg Verwendung finden.

Operation: DE = HL + Datenbyte  
Maschinencode: 28  
Op-schritte: 10  
Flagänderung: keine

**LDSI D8 oder LDES D8 :** Lade DE mit SP (Stackpointer) + acht bit Byte.

Operation: DE = SP + Datenbyte  
Maschinencode: 38  
Op-schritte: 10  
Flagänderung: keine

**RSTV :** Ist Bit V (Überlauf) gesetzt wird Adresse 40H angesprungen (bedingter Restart). Wenn nicht, wirkt der Befehl wie NOP.

Operation: V = 1 → PC = 40H (PC = Programmzähler)  
V = 0 keine Änderung  
Maschinencode: CB  
Op-schritte: 12 / 6  
Flagänderung: keine

**SHLX** : Speichere den 16 bit Wert im HL-Doppelregister indirekt durch DE (analog zu STAX D).

**Operation:** HL → (DE)  
**Maschinencode:** D9  
**Op-schritte:** 10  
**Flagänderung:** keine

**LHLX** : Lade den 16 bit Wert in das HL-Doppelregister indirekt durch DE (analog zu LDAX D).

**Operation:** HL ← (DE)  
**Maschinencode:** ED  
**Op-schritte:** 10  
**Flagänderung:** keine

**JX ADR(16)** : Setze den Programmzähler wenn bit X = 1 auf die angegebene Adresse (bedingter Sprungbefehl).

**Operation:** (byte 3), (byte 2) → PC , wenn Bedingung erfüllt  
**Maschinencode:** FD  
**Op-schritte:** 7 / 10  
**Flagänderung:** keine

**JNX ADR(16)** : Setze den Programmzähler wenn bit X = 0 auf die angegebene Adresse (bedingter Sprungbefehl).

**Operation:** (byte 3), (byte 2) → PC , wenn Bedingung erfüllt  
**Maschinencode:** DD  
**Op-schritte:** 7 / 10  
**Flagänderung:** keine

**Bauteile:**

- 1 Frontplatte 8 TE breit ( 1 TE =5,08 mm )
- 2 Umschalter 3-polig
- 1 Taster Schließer
- 6 Widerstände ca. 10k
- 1 IC 74LS86 mit Sockel
- 1 IC 74LS32 mit Sockel
- Lochrasterplatine
- Schaltdraht

**Kurzbeschreibung:**

Die Frontplatte der Speicherbaugruppe ist zum Einbauen von Schaltern zu schmal, darum muß eine breitere angeschraubt werden. Ich habe den Taster und die Schalter dicht nebeneinander direkt am Griff der Frontplatte eingebaut. Bei eingesteckter Baugruppe liegen die Schalter senkrecht übereinander. Neben den Schaltern ist dann noch Platz für die Lochrasterplatine mit den ICs. Die Platine sollte so klein wie möglich gemacht werden. Mit einem kleinen Winkel ( siehe Skizze ) kann die Platine zusammen mit einem Schalter an der Frontplatte befestigt werden. Die so umgebaute Speicherkarte kann neben dem Floppy-Controller eingesteckt werden und deckt diesen mit ab, da er eine kürzere Platine hat. Wie die Schalter und die ICs verbunden werden, kann man aus dem Schaltplan entnehmen. Der Taster muß beim Umschalten gedrückt werden, da sonst die CPU ungewollte Reaktionen ausführt.

Es gibt vier Schaltmöglichkeiten .

- 1. Bank 0 Adresse 0000H - 7FFFH
- 2. Bank 0 Adresse 8000H - FFFFH
- 3. Bank 1 Adresse 0000H - 7FFFH
- 4. Bank 1 Adresse 8000H - FFFFH

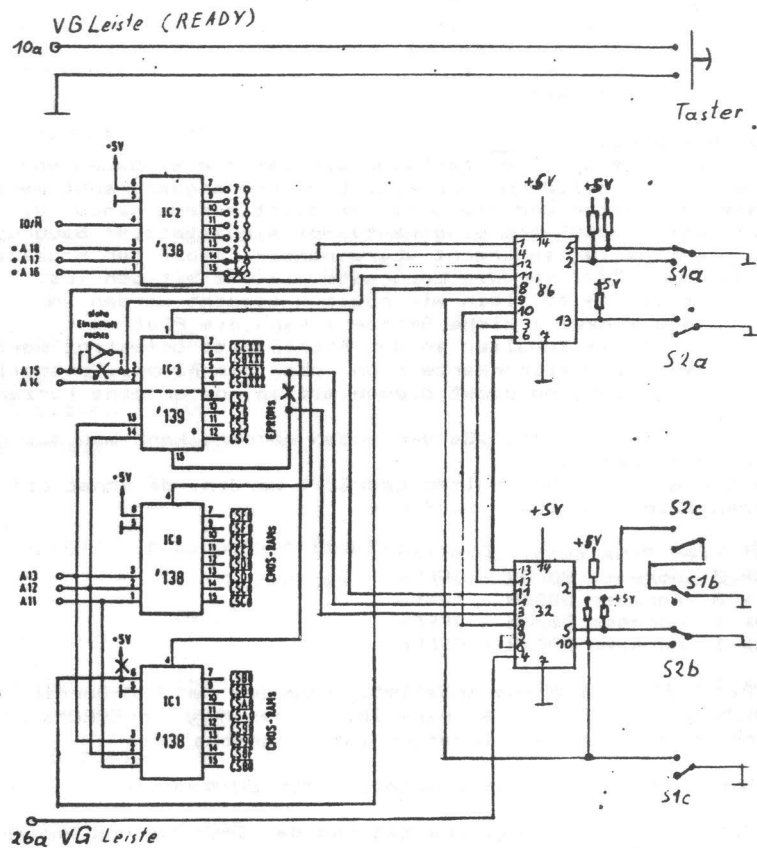
**Zu 1:** Die EPROMs sind abgeschaltet. Außerdem der RAM-Bereich von 0000H bis 3FFFh , da er parallel zu den Monitor-EPROMs und dem Video-RAM liegt. Der Inverter ist eingeschaltet.

**Zu 2:** Hier ist alles eingeschaltet. ( MOPPEL-Modus )

**Zu 3:** Die EPROMs sind abgeschaltet und der Inverter zugeschaltet.

**Zu 4:** Die EPROMs sind abgeschaltet.

**Skizze:**



Leiterbahnen bei X auftrennen

### Autostart für Basic

Will man Basic - Programme von Diskette mit " D : Disk in " automatisch laden, muß als Startadresse 4 0 0 3 H im Batchvorspann eingesetzt werden. Das Basicprogramm braucht nur mit < RUN > oder < GOTO...X > gestartet werden. Es können die Eingaben zurück zum Monitor, den Basicaufruf und den Warmstart eingespart werden.

### Floppykabel nach Maß

Soll ein drittes Laufwerk am Moppel angeschlossen werden ist natürlich das vorhandene Floppykabel mit zwei Steckern zu klein. Die Firma H M S hat eine Vorrichtung zur Herstellung von Floppykabel. Es können also Kabel nach Maß angefertigt werden.

### 3" Diskettenpreise fallen

Die Computer der Firma Schneider besitzen auch 3" Laufwerke. Es werden in allen Computer - shops und Kaufhäusern 3" Disketten mit dem Aufdruck Schneider C F 2 verkauft. Diese passen auch für unsere 3" Moppelfloppys und werden günstig angeboten. Ein Preisvergleich lohnt sich.

### Preisgünstige RAMs 6116LP-3

Vor einem Jahr kosteten die RAM's ca. 22,-- DM das Stück. Im Juni dieses Jahres wurden für die 6116LP-3 ca. 9,-- DM verlangt. Jetzt im Dezember werden Sie zu einem Tiefpreis von ca. 4,50 DM auf dem Markt angeboten. Wer also eine Moppelerweiterung vor hat, sollte in den Computerzeitschriften die Bauteilanzeigen betrachten und vergleichen.

### Zweit - Moppel

Wer hat nicht die Hextastatur ungenutzt in der Schublade liegen. Ein Vorschlag : zu der Hextastatur eine einfache C P U und das D C F 7 7 von Firma H M S erwerben, so kann man mit einfachen Mitteln die genaue Atomzeit vom Zweit - Moppel ablesen. Eine zweite Stufe des Ausbaus des zweiten Moppels ist ihn mit einer Seriellen - Interface auszustatten, um ihn als Druckerpuffer zwischen den Moppel und dem Drucker schalten zu können. Es erspart Zeit beim Druckvorgang.



Unter dieser Rubrik werden Basicprogrammierprobleme vorgestellt die von unseren Mitgliedern nicht gelöst werden können. Wer eine Abhilfe hat soll uns schreiben und wir werden es in den nächsten Moppelnews veröffentlichen.

## 1.) Problem fehlende INKEY \$ Funktion

Der Moppel kennt die INKEY \$ - Funktion nicht. Wer kann mit einem Unter- oder Maschinenprogramm diese Funktion nachbilden.

Hier ist eine Zählerschleife die erst dann beendet ist, wenn die Leerzeilentaste gedrückt wird.

```
10 PRINT "Drücken Sie die Leertaste !"
20 FOR X = 0 TO 1
30 R = R + 1
40 A$ = INKEY $
50 IF A$ = " " THEN 80
60 X = 0
70 NEXT X
80 PRINT INT(R)
90 END
```

## 2.) Problem

Folgende Aufgabe : Den Bildschirm löschen, den Curser nach links oben bringen dort einen Text generieren und mit INPUT ein Zeichen eingeben und dann dieses Zeichen mit PEEK nach dem ASCII - Code auf dem Bildschirm darstellen. Das Programm welches nicht funktioniert :

```
10 CALL HEX ("117C") : REM CLRVID
20 CALL HEX ("12E3") : REM HOME
30 PRINT "Welches Zeichen soll ich umwandeln ?"
40 INPUT A$
50 PRINT "Der ASCII - Code von "A$" ist "
60 PRINT PEEK (HEX("3024"))
70 FOR I = 1 TO 1000
80 NEXT I
90 GOTO 10
```

Die Ausgabe ist immer 32 = 0 welches Zeichen auch eingegeben wird.

Unter dieser Rubrik wollen wir in Zukunft Probleme und Lösungen vorstellen, die uns durch Zuschriften von unseren Mitgliedern erreichen. Wir erhoffen uns eine rege Anteilnahme an den Moppelproblemen und vor allem an den Lösungen.

\* Der Moppel - Club sucht für seine Freesoftwarebibliothek Programme aller Art. Die Programme können in Basic oder Maschinensprache, auf Monitor- oder CP/M - Ebene sein.

\* Auch Hardwareerweiterungen, die über das Baugruppenangebot der Firma H M S hinausgehen, suchen wir zur Vorstellung in den Moppelnews. Aber auch was Ihr mit den üblichen Bauarten macht und eventuell machen möchtet.

\* Wer hat einen Drucker mit Speicher an dem Moppel angeschlossen? Es gibt einige Probleme mit dem Anschließen und der Ausgabe von Texten.

\* Wer hat 5.25" Laufwerke und damit gute und schlechte Erfahrungen gemacht?

\* Wir wollen die bekannten Probleme die es Moppels mit den Monitorversionen 5.3 und 7.2 gibt nicht nochmal aufwärmen. Denn wir hoffen, daß mit den neuen Epromversionen alle unsere Probleme mit einem Schlag behoben sind. Wir vom Moppel - Club hatten noch, freundlicherweise vor dem Erscheinen der ersten Moppelnews, die neue Preisliste von H M S erhalten. Es ist ein sehr umfangreiches Angebot von neuen und überarbeiteten Baugruppen und Software. Um das großzügige Angebot des Softwareumtausches kommt ja kein Moppelbesitzer herum. Es wird der Beschreibung nach eine komfortableres Arbeiten auf der Monitorebene. Endlich sind auch die langersehnten und versprochenen Beschreibungen der Monitor und Disketten- und Assembler- Editordokumentation zu bekommen. Wir hoffen aber, das bald eine vernünftige Basicänderung oder eine neue komfortable Disketten - Basic den Moppelbesitzern vorgestellt wird. Nun, wir können mit dem was uns Herr Göbler anbietet zufrieden sein. Das lange Warten und die Ungewissheit ob und wie es mit dem Moppel weiter geht sind zu Ende. Es ist zu Hoffen das die Auslieferung der bestellten Artikel schnell und reibungslos geht.

```

0001 0000      * Muster für Assemblerprogramme
0002 0000      *
0003 0000      * Da für die Moppel-User bisher keine Assemblerpro-
0004 0000      * gramme zur Verfügung stehen, hoffen wir durch
0005 0000      * die Mitarbeit der Interessenten einen Free-Soft-
0006 0000      * ware-Pool zu schaffen.
0007 0000      * Um dabei eine möglichst einfache und für alle
0008 0000      * durchführbare Anpassung der Programme an indi-
0009 0000      * viduelle Vorstellungen zu ermöglichen, schlage
0010 0000      * ich für die Programmerstellung nachfolgendes
0011 0000      * Muster vor. Ein einheitliches Schema würde
0012 0000      * sicher den gegenseitigen Programmaustausch
0013 0000      * wesentlich erleichtern.
0014 0000      *
0015 0000      * Wichtig ist dabei vor allem, bei Verwendung
0016 0000      * von Unterprogrammen und Speicherzellen aus
0017 0000      * den MOPPEL-Monitoren deren jeweilige Version
0018 0000      * anzugeben. Dann ist es möglich, bei Erschei-
0019 0000      * nungen von neuen Versionen die Programme problemlos
0020 0000      * durch Änderung der Adressen in den "equ" Zeilen
0021 0000      * anzupassen. In diesen Zeilen sollen deshalb
0022 0000      * alle Label, deren systemabhängige Adressen vor
0023 0000      * *Programmerstellung bekannt sind, aufgeführt
0024 0000      * werden.
0025 0000      *
0026 0000      * Außerdem sollte ein möglichst ausführlicher Kom-
0027 0000      * mentar der einzelnen Programmschritte erfolgen
0028 0000      * (auch wenn das Eintippen noch so lästig er-
0029 0000      * scheint).
0030 0000      *
0031 0000      * Folgende Gesamtdokumentierung sollte vorhanden
0032 0000      * sein:
0033 0000      *
0034 0000      * a) Ausdruck des Quellprogramms mit Assembler-
0035 0000      * funktion Pass 3.
0036 0000      * b) Ausdruck der Symboltabelle, wenn möglich
0037 0000      * c) HEX-Dump des lauffähigen Maschinenpro-
0038 0000      * gramms einschließlich aller verwendeten
0039 0000      * ASCII-Texte.
0040 0000      * d) Wichtig ist außerdem eine Kurzbeschrei-
0041 0000      * bung des Programms.
0042 0000      *
0043 0000      * Falls Ihr Verbesserungen und Anregungen (auch
0044 0000      * kritische !!) habt, teilt sie bitte mit.
0045 0000      *
0046 0000      *      Viel Spaß                      HaKi
0047 0000      *
0048 0000      *
0049 0000      * *****
0050 0000      *      N A M E                      *
0051 0000      *      Erläuterung                  *
0052 0000      *      Version Vx.y Erstelldatum   *
0053 0000      *      MOPPEL-Profi-Monitor V 5.3  *
0054 0000      *      MOPPEL-Video-Monitor V 7.2  *
0055 0000      *      Verfassername                *
0056 0000      *      Anschrift                    *
0057 0000      * *****
0058 0000      *      Verwendete Funktionstasten
0059 0000      *      sonstige Erläuterung
0060 0000      *
0061 0000      *      ORG      2800H      *nur als Beispiel
0062 2800      *      OFS      3800H      *gedacht
0063 2800      *

```

```

0064 2800      CLRVID EQU 102DH      *Systemabhängige
0065 2800      SRCBEG EQU 2FBFH      *Adressen
0066 2800      BEGIN EQU 37B2H
0067 2800      CD EQU 0049H
0068 2800      CSTS EQU 0052H
0069 2800      *
0070 2800      CD 2D 10      NAME: CALL CLRVID      *Kommentar
0071 2803      2A BF 2F      LHLD SRCBEG      *"
0072 2806      *
0073 2806      *      Programmfortsetzung
0074 2806      *
0075 2806      *
0076 2806      00 00      HEADLN:DW 0H      *Kommentar
0077 2808      65 87      RETBUF:DW 8765H      *"
0078 280A      TABCOM:DS 50H      *ASCII - Text
0079 280A      *
0080 280A      *Weitere Erläuterungstexte und Hinweise
0081 280A      *
0082 285A      END

```

05.06.85  
 Entwickeln und Lernen  
 modulares Prozessor-Programm zum  
 MOPPEL ist ein



CP/M-Control-Codes mit Profi-Monitor 5.3

Der MOPPEL-Profi-Monitor, der die ASCII-Tasten-Codes erzeugt, verwendet die in der ELO publizierte Tasten-Codierung (vgl. "MOPPELS weiche ASCII-Tastatur"), die von den Standard-CP/M-Codes abweicht.

Im Zusammenhang mit der Monitor-Überarbeitung werden wir dies korrigieren, so daß die Kompatibilität mit CP/M hergestellt ist; sobald diese Monitor-Version verfügbar ist, schreiben wir unsere Kunden automatisch an.

Bis dahin bitten wir Sie, die unten aufgeführten Codierungen zu verwenden, mit denen die üblichen CP/M-Reaktionen ausgelöst werden:

CTRL-C	aborts the current program and performs a warm start.	CTL + G
CTRL-S	forces a physical carriage return, but does not send command to CP/M.	CTL + E
CTRL-B	same as BACKSPACE.	CTL + M
CTRL-J	line-feed; terminates input at the console.	CTL + S
CTRL-M	same as carriage return.	Return
CTRL-P	echoes all console activity at the printer; a second CTRL-P ends printer echo.	CTL + #
CTRL-R	retypes current command line; useful after using RUB or DEL key.	CTL + 2
CTRL-S	stops console listing temporarily; CTRL-S resumes the listing.	CTL + W
CTRL-U	cancel line; displays #: cursor moves down one line and awaits a new command.	CTL + <
CTRL-X	deletes all characters in command line.	CTL + 0
CTRL-Z	string or field separator.	CTL + 0

**Hodenberger Straße 19c · 2800 Bremen 33 · ☎ (04 21) 25 03 47**  
 Konto 5809 bei der Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00)

**Speichererweiterung (Banking)**

Die zusätzlichen Adressen werden über die Portadresse X4 erzeugt; dabei entsprechen D0...D2 den Adreßbits A16...A18 und D7 der Speichersteuerung.

Zum Kopieren eines Monitorprogrammes auf eine Speicherbank dient das folgende Programm COPY; dies muß mit dem nachfolgenden Programm SWITCH zusammen übertragen werden, da der Programmähler beim Übergang auf eine andere Bank ganz normal hochgezählt wird.

```

0000...
... Bereich, in dem das zu Übertragende Programm steht
...07FF

0800 SWITCH 3E 0X MVI A,0X Adreßkombination ausgeben
0802 D3 24 OUT 24
0804 C3 yy xx JMP xxxy 0000 oder Einsprungadresse
                           in das kopierte Mon-Program

0807 COPY 11 zz yy LXI D,yyzz obere Endadresse (incl.SWITCH)
080A 21 ee aa LXI H,aa ee Startadresse der Übertragg.
080D LOOP 46 MOV B,m Byte holt
080E 3E 8X MVI A,8X CPU-MEM parallelschalten
0810 D3 24 OUT 24
0812 70 MOV m,B Daten kopieren
0813 3E 00 MVI A,00 wegen Timing von INX H
0815 D3 24 OUT 24
0817 23 INX H Pointer erhöhen
0818 7D MOV A,L Endabfrage vorbereiten
0819 BB CMP E
081A C2 0D 08 JNZ LOOP
081D 7C MOV A,H
081E BA CMP D
081F C2 0D 08 JNZ LOOP
0822 C3 00 08 JMP SWITCH Bankumschaltung
    
```

**Achtung:**

Bei einigen Speicherkarten 87040 ist beim Inverter-Transistor der Basis-Widerstand nach Plus geführt. Richtig muß dieser Widerstand in der Zuleitung zur Basis liegen (also vom Adreßbit zur Basis, ohne Verbindung nach Plus).

Dies ist allerdings nur dann zu beachten, wenn die zusätzliche Speicherkarte im unteren Adreßbereich (0000...7FFF) liegen soll. Bei Anordnung der zusätzlichen Speicherbank im Bereich 8000...FFFF ist dieser Transistor ohnehin bedeutungslos.

In jedem Fall ist auf der Speicher-Erweiterungskarte die Brücke "0" aufzutrennen und eine der Brücken 1...7 (je nach gewünschter Bankadresse) zu schließen; diese Bankadresse ist bei der Übertragung des obigen Programms für "X" einzusetzen.

```

>3
0001 0000 *****
0002 0000 * D E M D *
0003 0000 * MOPPEL-PROFI-MONITOR V 5.3 *
0004 0000 * MOPPEL-VIDED-MONITOR V 7.2 *
0005 0000 *****
0006 0000 *
0007 0000 *Programmanpassung an obige Versionen*
0008 0000 *v. H.-W. Kiefel, 8510 Fürth *
0009 0000 *
0010 0000 DRG 2800H
0011 2800 DFS 3800H
0012 2800 *
0013 2800 CLRVID EQU 102DH
0014 2800 TEXBUF EQU 8000H
0015 2800 UNDRLN EQU 102AH
0016 2800 LINFED EQU 123DH
0017 2800 BEGIN EQU 37B2H
0018 2800 BYTOT EQU 103FH
0019 2800 UPDATE EQU 37B0H
0020 2800 CD EQU 0049H
0021 2800 BYTBIN EQU 1A64H
0022 2800 CSTS EQU 0052H
0023 2800 *
0024 2800 CD 2D 10 DEMO: CALL CLRVID *Auf Kommentar wird
0025 2803 21 00 80 LXI H,TEXBUF *verzichtet ! Siehe
0026 2806 CD 2A 10 CALL UNDRLN *"Bit für Bit" S. 63
0027 2809 CD 3D 12 CALL LINFED *oder ELD 83/8/28.
0028 280C CD 3D 12 CALL LINFED
0029 280F *
0030 280F 3E 01 MVI A,01H
0031 2811 *
0032 2811 F5 DEMLOP:PUSH PSW
0033 2812 *
0034 2812 2A B2 37 LHLD BEGIN
0035 2815 CD 3F 10 CALL BYTOT
0036 2818 *
0037 2818 23 INX H
0038 2819 22 B0 37 SHLD UPDATE
0039 281C 0E 3D MVI C,"="
0040 281E CD 49 00 CALL CD
0041 2821 23 INX H
0042 2822 23 INX H
0043 2823 *
0044 2823 F1 POP PSW
0045 2824 CD 64 1A CALL BYTBIN
0046 2827 F5 PUSH PSW
0047 2828 *
0048 2828 CD 52 00 OFFLOP:CALL CSTS
0049 282B CA 28 28 JZ OFFLOP
0050 282E CD 52 00 ONLOP:CALL CSTS
0051 2831 C2 2E 28 JNZ ONLOP
0052 2834 *
0053 2834 F1 POP PSW
0054 2835 3C INR A
0055 2836 C3 11 28 JMP DEMLOP
0056 2839 *
0057 2839 END
    
```

```

0001 0000 *****
0002 0000 *
0003 0000 * ADJ Abgleich des PE-Cassetten-Interf. 14.12.84 *
0004 0000 *
0005 0000 *****
0006 0000 *
0007 0000 *
0008 0000 *
0009 0000 * Vom Monoflop mit der einstellbaren Zeitkon-
0010 0000 * stanten (IC11 (4538), Pin 6) ist eine Ver-
0011 0000 * bindung herzustellen zum Eingang G1 des
0012 0000 * Timers (IC14, Pin 14). An den Eingang
0013 0000 * des Cassetten-Interfaces (100 nF an
0014 0000 * Stiftleiste 25c) muß ein Triggersignal
0015 0000 * von ca.50...100 Hz angelegt werden
0016 0000 * (die Berührung eines Anschlusses
0017 0000 * von diesem Kondensator mit dem Finger
0018 0000 * bewerkstelligt dies bereits, weil
0019 0000 * man damit seinen "körpereigenen" Netz-
0020 0000 * brumm einspeist).
0021 0000 *
0022 0000 * Das Programm läßt den Zähler 0 im
0023 0000 * Timer-IC (8253, IC14) als Teiler
0024 0000 * durch 2 arbeiten; hier wird die
0025 0000 * Taktfrequenz für den Zähler 1 er-
0026 0000 * zeugt (1,049 MHz). Während das
0027 0000 * einstellbare Monoflop aktiv ist
0028 0000 * (bei Triggerung mit 50 Hz alle
0029 0000 * 20 ms), wird Zähler 1 leerge-
0030 0000 * zählt (beginnend beim Maximal-
0031 0000 * wert nmax (s.u.). Mit den vorge-
0032 0000 * gebenen Parametern ist die Zeit-
0033 0000 * konstante von 625 us gerade dann
0034 0000 * erreicht, wenn Zähler 1 innerhalb
0035 0000 * der vom Monoflop erzeugten Tor-
0036 0000 * zeit auf Null heruntergezählt
0037 0000 * worden ist.
0038 0000 *
0039 0000 * Das Poti ist nun so einzustellen,
0040 0000 * daß der auf dem Bildschirm erschei-
0041 0000 * nende Meßwert gerade zwischen dem
0042 0000 * Maximum (nmax, s.u.) und nahe Null
0043 0000 * schwankt.
0044 0000 *
0045 0000 * Achtung! Wenn dieser Abgleich nicht
0046 0000 * möglich ist, kann das zeitbestimmen-
0047 0000 * de RC-Glied Ursache dafür sein (z.B.
0048 0000 * durch zu große Toleranzen). In die-
0049 0000 * sem Fall tauschen Sie bitte den Wi-
0050 0000 * derstand aus, bis der beschriebene
0051 0000 * Abgleich vorgenommen werden kann.
0052 0000 *
0053 0000 *
0054 0000 *
0055 0000 *
0056 0000 *
0057 0000 *
0058 0000 *
0059 0000 *
0060 0000 *
0061 0000 *
0062 0000 *
0063 0000 *

```

```

0064 0000 *
0065 0000 MOD0 EQU 14H *Mode 2, Timer 0
0066 0000 MOD1 EQU 77H *Mode 1, Timer 1
0067 0000 READ1 EQU 40H *read latched timer 1
0068 0000 N0 EQU 2H *Teilerfaktor
0069 0000 NMAX EQU 656H *Anfangswert
0070 0000 *
0071 0000 TIM0 EQU 89H *Timer 0
0072 0000 TIM1 EQU 99H *Timer 1
0073 0000 CTL EQU 0D9H *Timer-Control
0074 0000 ADROT EQU 103CH *(D&E) darstellen
0075 0000 PLACE EQU 3000H *Bildposition
0076 0000 *
0077 0000 ORG 2800H
0078 2800 OFS 3800H
0079 2800 *
0080 2800 3E 14 ADJ: MVI A,MOD0 *Mode 2 (Teiler durch n)
0081 2802 D3 D9 OUT CTL *CTL Timer 0
0082 2804 3E 02 MVI A,N0
0083 2806 D3 87 OUT TIM0 *Timer 0
0084 2808 3E 77 ADJLOP:MVI A,MOD1 *Impuls, Hardware-Auslös.
0085 280A D3 D9 OUT CTL *CTL Timer 1
0086 280C 01 56 06 LXI B,NMAX *Anfangswert holen
0087 280F 79 MOV A,C
0088 2810 D3 99 OUT TIM1 *Timer 1
0089 2812 78 MOV A,B
0090 2813 D3 99 OUT TIM1 *Timer 1
0091 2815 3E 40 ADLOP: MVI A,READ1 *Zählerstand lesen
0092 2817 D3 D9 OUT CTL *
0093 2819 01 56 06 LXI B,NMAX
0094 281C DB 99 IN TIM1 *Timer 1 (lower)
0095 281E 6F MOV L,A
0096 281F DB 99 IN TIM1 *Timer 1 (upper)
0097 2821 67 MOV H,A
0098 2822 79 MOV A,C *noch der Anfangswert?
0099 2823 BD CMP L
0100 2824 C2 2F 28 JNZ CTE *nein: auswerten
0101 2827 78 MOV A,B
0102 2828 BC CMP H
0103 2829 C2 2F 28 JNZ CTE *nein: auswerten
0104 282C C3 15 28 JMP ADLOP *n=625: warten
0105 282F 3E 40 CTE: MVI A,READ1
0106 2831 D3 D9 OUT CTL
0107 2833 DB 99 IN TIM1 *Zählerstand lesen
0108 2835 5F MOV E,A
0109 2836 DB 99 IN TIM1
0110 2838 57 MOV D,A
0111 2839 BC CMP H
0112 283A C2 15 28 JNZ ADLOP
0113 283D 7B MOV A,E
0114 283E BD CMP L
0115 283F C2 15 28 JNZ ADLOP
0116 2842 21 00 30 DSP: LXI H,PLACE
0117 2845 CD 3C 10 CALL ADROT *Ergebnis anzeigen
0118 2848 C3 08 28 JMP ADJLOP *nächster Durchlauf
0119 284B *
0120 284B END

```

Programmhinweise:

BASIC-EDITOR - Kurzbeschreibung

Der Editor unterstützt das Erstellen und Editieren von BASIC-Kommandos und -programmen. Er wirkt im gesamten Bildbereich im 40x18 und 80x24 Zeichen Modus. Der Cursor kann am Bildschirm beliebig positioniert werden. Die Übergabe an BASIC erfolgt durch Return.

Die Steuerung der zahlreichen Editiermöglichkeiten erfolgt durch Funktionstasten (Umuschaltung mit Control-Taste). Zusätzlich können mit den Tasten FCT 0 - 9 maximal 10x80 Bytes im RAM (ab 2EFFH rückwärts) abgespeichert und wieder auf den Bildschirm zurückgeholt werden.

- Voraussetzungen:
- a) BASIC-EPROM mit Anpassung ab Adresse 4000H
  - b) Editor ab Adresse 7000H
  - c) RAM-Bereich 2FOO-2POFH für Stack; ab 2EFFH rückwärts Platz für Textspeicherung
  - d) Tastatur mit Funktionstasten (Zehnerblock)

ZEICHEN-EDITOR - Kurzbeschreibung

Die Zeichengenerator-Software ermöglicht den Zeichenvorrat des Moppels auf eine sehr einfache und übersichtliche Art zu erweitern oder sogar neu zu erstellen (z.B. für Spielprogramme). Die Sklavenarbeit des "Punktmalens" auf einem 8x12 karierten Feld, des zu Fuß dekodierens der zwölf Zeilen des entworfenen Zeichens und das Eintippen der Codes in den Moppel-RAM übernimmt der Moppel selbst und das vollständig im Dialog! Die Benutzerführung erfolgt durch Hinweise in der Fußzeile. Auf dem Bildschirm wird die Punkt-Matrix abgebildet in der der User seine Zeichen selbst aufbauen und die Zeichenform beurteilen kann.

- Voraussetzungen:
- a) Video Interface
  - b) Bildschirm mit 80x24 Zeichen-Darstellung
  - c) Prommer um die selbstentworfenen Zeichensätze zu speichern und die Editorsoftware ab Adresse 2800H einzulesen.
  - d) RAM-Karte mit mindestens 2K ab Adr. 8000H

Wegen der umfangreichen Entwicklungsarbeit werden die beiden Programme nicht als Free-Software angeboten.

Interessierte möchten sich bitte direkt an Herrn Jörn Ziemer, Preußerstr. 17, D-2300 Kiel, wenden.

<u>Preise:</u>	Für BASIC-Editor	60,-- DM
" "	bei Übersendung eines leeren EPROMS	50,-- "
	Für ZEICHEN-Editor	50,-- "
" "	bei Übersendung eines leeren EPROMS	40,-- "



Free Soft -  
Software vom  
Moppel - Club

Freie  
Programme für  
den Moppel



Liste aller Freesoftwareprogramme:

- ```

*****
1 0 0 0   Diskin                               von Hans - Werner Kiefel
Monitor   Bildschirmdarstellung der für die Diskettenverwaltung (Batchbetrieb)
          benötigten Parameter
          erhältlich als : 3"Diskette - Listing
*****
1 0 0 1   Hex - Dump                           von Hans - Werner Kiefel
Monitor   Speicherinhaltsdarstellung mit ASCII-Zeichen oder Prüfsummen
          vorwärts und rückwärtsblättern und bei Bedarf ausdrucken
          erhältlich als : 3"Diskette - Kasette - Eprom - Listing
*****
1 0 0 2   Time                                 von Bernd Noichl
C P / M   lesen der Echtzeituhr und anzeigen am Bildschirm
          erhältlich als : 3"Diskette - Listing - Kasette
*****
1 0 0 3   Restore und Backup                  von Bernd Noichl
C P / M   Ein- und auslesen von Programmen auf den Kassettenrekorder
          erhältlich als : 3"Diskette - Listing
*****
1 0 0 4   Sortierprogramm Nr. 1                von Burkhard Lautensack
Basic -   suchen, sortieren, zählen von Transistoren, Dioden, Ic und Röhren
          erhältlich als : 3"Diskette - Listing - Kasette
*****
1 0 0 5   Disk - Copy                         von Bernd Sure
Monitor   Disketten kopieren mit einem Laufwerk
          erhältlich als : 3"Diskette - Listing - Eprom
*****

```



Free Soft -  
Software vom  
Moppel - Club

Freie  
Programme für  
den M o p p e l



Free Soft -  
Software vom  
Moppel - Club

Freie  
Programme für  
den M o p p e l



## Wie man bei Free - Soft bestellt

Die Freesoftware gibt es als : 3 " Diskette für 15,--DM  
Cassette -" 7,--DM  
Eprom -" 15,--DM  
Listing -" 3,--DM

einschließlich Porto und Verpackung.

Als Bestellung überweist man einfach den Betrag  
mit einem Überweisungsauftrag an : Moppel - Club

c/o. Bloos Heinz  
Volkmanstr. 15  
D - 8500 Nürnberg 70

auf das Moppel - Clubkonto bei der Stadtsparkasse Nürnberg Nr. 1.916.100 (BLZ  
760 501 01). Die Gutschrift gilt als Bestellung. Es muß folgende Angaben ent-  
halten: Name, Vorname

Straße, Hausnummer  
Postleitzahl, Ort, Zustellnummer

Als Verwendungszweck ist anzugeben:

Moppelfreesoft die Bestellnummer des gewünschten Programmes und die Angabe des  
Kennbuchstaben

"D" = 3" Diskette  
"C" = Cassette  
"L" = Listing  
"E" = Eprom.

( z.B. das Programm > 1000 D < ist ein Programm auf 3 " Diskette )

Man kann auch mehrere oder verschiedene Exemplare einer Diskette oder Kassette  
zugleich bestellen. Dazu muß nur ein entsprechend höherer Betrag eingezahlt wer-  
den.

Für Bestellungen aus den europäischen Ausland gelten die obengenannten Preise.

Bitte keine brieflichen Vorabbestellungen einsenden!

Der Umtausch der bestellten Software ist ausgeschlossen!

## Wie man bei Free - Soft mitmacht

Wenn Du ein Programm für den Moppel entwickelt hast und es der Sammlung zur Ver-  
fügung stellen willst, dann fülle bitte die unten abgedruckte Überlassungserklä-  
rung aus und schicke die zusammen mit dem entsprechenden Speichermedium und einer  
ausführlichen Beschreibung an : Moppel - Club

c/o. Bloos Heinz  
Volkmanstr. 15

D - 8500 Nürnberg 70

Für die Übernahme Deines Programmes gibt es ein Free-Software-Programm nach Dei-  
ner Wahl umsonst. Bitte für jedes Programm eine Überlassungserklärung einsenden.  
Um eine einheitliche Form der Programme zu erhalten sind die Programmierhin-  
weise zu beachten, es erleichtert den allgemeinen Umgang mit den Programmen.

## Überlassungserklärung

(Bitte ausschneiden, ausfüllen und zusammen mit dem Programm einsenden)

Name : \_\_\_\_\_

Straße : \_\_\_\_\_

Ort : \_\_\_\_\_

Hiermit überlasse ich dem Moppel-Club c/o. Bloos Heinz Volkmanstr. 15  
D - 8500 Nürnberg 70 das  
Programm : \_\_\_\_\_

zur Aufnahme in die Sammlung urheberrechtsfreier Software. Zu dem Zweck, daß  
die genannte Software zum Selbstkostenpreis verbreitet und dadurch für die unent-  
geltlichen Nutzung durch jedermann zugänglichen gemacht wird, verzichte ich  
ausdrücklich auf sämtliche Rechte, die mir aus der Urheberschaft der Software  
erwachsen.

Als Anerkennung für die Überlassung möchte ich ein Exemplar von :

- \*) Programm Nr. : \_\_\_\_\_ erhalten oder  
 mir später ein Programm aussuchen.

Ich versichere, daß das genannte Programm von mir entwickelt wurde und frei von  
Rechten Dritter ist.

Datum : \_\_\_\_\_ Unterschrift : \_\_\_\_\_

Falls noch nicht volljährig:

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters : \_\_\_\_\_

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen

1/86

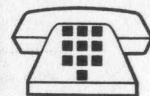
Lieber Moppelclubinteressent

Vor Dir liegt nun die erste Moppelnews des Moppel - Clubs. Wir haben uns die Arbeit gemacht ein zeitschriftähnliches Heft zu erstellen und über alles Wissenswerte, was uns bis jetzt zu Ohren gekommen ist, vom Moppel zu berichten. Jeder Moppelbesitzer von dem wir eine Adresse haben, hat die Moppelnews im Voraus erhalten. Nun kann sich jeder entscheiden ob er beim Moppel - Club mitmachen will oder nicht. Viele haben die Befürchtung gehabt, das es ein Verein wird mit sehr starren und strengen Satzung. Nein, unsere Vereinigung soll ganz zwanglos sein. Unser Mitgliedsbeitrag ist nur als Unkostendeckung für die Erstellung der Moppelnews sowie Versand und Verpackung. Es soll kein Gewinn entstehen, sonst müßten wir ein Gewerbe anmelden und das kostet zusätzlich viel Geld, das aber wollen wir ja für unseren Moppel verwenden.

Wenn Du also bei unserem Moppel - Club mitmachen willst überweise mit dem beiliegenden Überweisungsauftrag den Betrag von 24.-- DM auf das Moppel - Club - Konto bei der Stadtparkasse Nürnberg 1.916.100 (BLZ 760 501 01).

Da die neue Preisliste der Firma HMS sehr umfangreich ist, bekommt jedes Moppelmitglied mit den nächsten Moppelnews eine Bestandliste, in den jeder eintragen kann wie sein Moppel ausgebaut ist.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_  
Falls noch nicht volljährig:  
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters: \_\_\_\_\_



Kontakte unter Moppelbesitzern

Dies bietet der Moppel - Club als Serviceleistung. So können interessierte Moppelclubmitglieder sich untereinander direkt verständigen. Wie Du beim Adressenaustausch interessiert bist fülle die Einverständniserklärung zum Adressenaustausch aus und sende sie an den:  
Moppel - Club  
c/o. Heinz Bloos  
Volkmanstr. 15  
D-8500 Nürnberg 70

Mit den nächsten Moppelnews erhält jeder, der eine Einverständniserklärung eingesendet hat, eine Liste mit allen Interessenden. Die Liste wird ständig auf neuesten und aktuellsten Stand gebracht und mit den nächsten Moppelnews versandt.

Einverständniserklärung

Ich überlasse dem Moppel - Club meine Adresse

Name : \_\_\_\_\_  
Str. : \_\_\_\_\_  
Ort : \_\_\_\_\_  
Tel : \_\_\_\_\_

zum Adressaustausch nur an interessierte Moppelclubmitglieder.  
Eine Adressweitergabe oder Verkauf der Adressen ist durch dem Moppel - Club ausgeschlossen.

Ich verpflichte mich, die erhaltenen Adressen nur zum persönlichen Gebrauch zu verwenden.

Datum : \_\_\_\_\_ Unterschrift : \_\_\_\_\_  
Falls noch nicht volljährig:  
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters : \_\_\_\_\_



**Moppel - News**

ist die vierteljährig erscheinende Zeitschrift des Moppel - Clubs und wird an alle Moppel - Clubmitglieder versandt.

Herausgeber und Verleger :  
Moppel - Club c/o. Heinz Bloos Volkmannstr. 15 D - 8500 Nürnberg 70  
Telefon : 0911 / 42 29 13

Bankverbindung :  
Stadtparkasse Nürnberg Konto - Nr.: 1.916.100 (BLZ 760 501 01)

Clubgeschäftsführung:  
Bloos Heinz

Redaktion :  
Hans Werner Kiefel, Heinz Bloos

Mitarbeiter dieser Ausgabe :  
Hans - Werner Kiefel, Manfred Meister, Bernd Sure, Reinhard Göbler.

Allgemeines :

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Foto, Zeichnungen, oder sonstige Vorlagen übernimmt der Verleger keine Haftung. Artikel mit Verfasseramen oder -zeichen geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Leserschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich vor sinneswahre Kürzungen vorzunehmen. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Ausfallende oder verspätet gelieferte Zeitschriften verpflichtet den Verlag nicht, Schadensersatz zu leisten.

Für Bauanleitungen und Schaltungen in den Moppelnews zeichnen die Verfasser bzw. Schaltungsentwickler verantwortlich. Die Redaktion hat die Manuskripte und Schaltungen mit größter Sogfalt geprüft, kann aber für Fehler im Text, in Schaltbildern, Aufbauskiizen, Stücklisten usw., die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zum Schadhafwerden von Bauelementen führen, weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.